



Der Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Staatskanzlei NRW · 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
Herrn Klaus Matthiesen MdL
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Mannesmannufer 1a, 40213 Düsseldorf
Telefon (0211) 837-01
Durchwahl (0211) 837-1446
Telefax (0211) 837-1150
Durchwahl (0211) 837-1441

Datum 25. November 1997
Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
A B 3

Betr.: TOP 8 der Hauptausschußsitzung am 27. November 1997
"Ergebnisse des Mazedonien-Projekts und seine Bewertung
durch die Landesregierung"
- Bericht der Landesregierung -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anbei übersende ich eine Ablichtung meines Briefes an Frau Ruth
Hieronymi MdL zu Ihrer Unterrichtung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr





Der Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Staatskanzlei NRW · 40190 Düsseldorf

Frau
Ruth Hieronymi MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Mannesmannufer 1a, 40213 Düsseldorf
Telefon (0211) 837-01
Durchwahl (0211) 837-1446
Telefax (0211) 837-1150
Durchwahl (0211) 837-1441

Datum 25. November 1997
Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
A B 3

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

an der Hauptausschußsitzung am kommenden Donnerstag kann ich wegen der zeitgleich in Bonn stattfindenden Konferenz der Chefs der Staats- und Senatskanzleien leider nicht teilnehmen.

Ich möchte deshalb auf diesem Wege auf Ihren Wunsch nach einem Bericht der Landesregierung über die Ergebnisse des Mazedonien-Projekts und seine Bewertung reagieren.

Für einen Abschlußbericht ist es zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus mehreren Gründen zu früh.

Das Projekt ist derzeit noch nicht beendet, weil wir den Bewilligungszeitraum für das soziale Umfeldprogramm bis Jahresende verlängert haben. Die Caritas hatte das mit der Begründung erbeten, andernfalls entstünde eine zeitliche Lücke in der sozialen Betreuung der Rückkehrer und ihres Umfeldes, da die Europäische Kommission eine Anschlußfinanzierung der Caritas-Aktivitäten erst ab Januar 1998 in Aussicht gestellt habe. Diesem Wunsch wollten wir uns nicht entziehen.

Aber selbst wenn das Projekt wie ursprünglich vorgesehen zum 30. September 1997 beendet worden wäre, läge bis kommenden Donnerstag kein abschließender Bericht vor, weil die Erstellung eines innerhalb der Landesregierung abgestimmten und den Anforderungen des Landtags genügenden Abschlußberichts bei einem Projekt dieser Größenordnung Zeit und Sorgfalt erfordert.

Die Landesregierung geht davon aus, daß sie ihren Abschlußbericht gegen Ende des ersten Quartals 1998 wird vorlegen können. Gegenwärtig sind zunächst die beiden Projektpartner der Staatskanzlei, die Caritas Essen und PEM Düsseldorf, damit befaßt, ihrerseits Abschlußberichte zu erstellen. Sinnvollerweise wird die Landesregierung ihren Bericht erst dann erstellen, wenn diese Berichte vorliegen und die Ergebnisse berücksichtigt werden können. Gerne werden die Mitarbeiter der Staatskanzlei in der Sitzung weitere Auskunft geben.

Dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herrn Klaus Matthiesen MdL, habe ich eine Ablichtung dieses Briefes zugeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

